

Ausschreibung

Multilateraler Fachkräfteaustausch in Japan
Programm des Büros des japanischen Ministerpräsidenten

Soziale Aktivitäten und bürgerschaftliches Engagement

Eine Qualifizierungsmaßnahme für junge Fach- und Führungskräfte von
Aktivitäten mit Jugendlichen, älteren Menschen und Menschen mit
Behinderung

vom 12. Februar bis 27. Februar 2018 in Japan
(Vorbereitungsseminar: 19. bis 21. Januar 2018 im Raum Köln/Bonn)

In Kooperation mit:



Fachstelle für Internationale Jugendarbeit
der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Hintergrund

Das Büro des japanischen Ministerpräsidenten (Cabinet Office) führt seit 2002 ein multilaterales Qualifizierungsprogramm mit dem Titel „Community Core Leaders Development Programm“ mit verschiedenen Partnerländern durch.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren Frauen und Jugend (BMFSFJ) ist im Programmzyklus 2017/2018 eingeladen, zwölf junge Fach- und Leitungskräfte für den Fachkräfteaustausch in Japan zu benennen. Diese sollen in verantwortlicher Position – vorzugsweise bei freien Trägern – in einem der folgenden Themenfelder tätig sein:

- Soziale Aktivitäten im Bereich “Ältere Menschen”: „Necessary cooperation for supporting elderly people in local community“
- Soziale Aktivitäten im Jugendbereich: „Development of human resource to support growth of children and young people“
- Soziale Aktivitäten im Bereich “Menschen mit Behinderung”: „Further enhancement of social participation of persons with disabilities in local community“

Neben der Delegation aus Deutschland werden auch Kolleg(inn)en aus Neuseeland und Österreich an den Fachaktivitäten in Japan teilnehmen.

Das BMFSFJ unterstützt das Programm der japanischen Seite vor dem Hintergrund des eigenen fachpolitischen Interesses in Deutschland an den genannten Themenfeldern. Damit verbunden ist die Erwartung an die deutschen Teilnehmenden, neue und interessante Ideen aus diesem Fachdialog nach ihrer Rückkehr der deutschen Fachdiskussion praxisorientiert zur Verfügung zu stellen. Ebenso wird eine Vernetzung der Teilnehmenden mit den Partnern in den o. g. Ländern angestrebt.

IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit ist seitens des BMFSFJ beauftragt worden, dieses Programm in Kooperation mit der BAGSO, der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V., zu koordinieren.

Ziele des Programms

Dieses Programm soll einen Beitrag dazu leisten, soziale Aktivitäten von zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie bürgerschaftliches Engagement im Sozialraum in den verschiedenen Themenfeldern zu fördern und somit den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Schwerpunkte sind dabei u.a. die Managementkompetenzen zivilgesellschaftlicher Akteure und die Zusammenarbeit auf lokaler Ebene ebenso wie die Netzwerkbildung zwischen den Verantwortlichen auf Verwaltungsseite, Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Ehrenamtlichen.

Konkret soll dieses Fachkräfteprogramm

1. der Weiterbildung junger Fach- und Leitungskräfte zivilgesellschaftlicher Organisationen in Japan
2. der Qualifizierung der deutschen Fachkräfte und
3. der Schaffung internationaler Netzwerke in den beschriebenen Arbeitsbereichen dienen.

Programm

Einschließlich der Reisetage dauert das Programm von Montag, den 12. Februar bis Dienstag, den 27. Februar 2018. Verpflichtender Teil des Programms ist das Vorbereitungsseminar, das vom 19. bis 21. Januar 2018 im Raum Köln/Bonn durchgeführt wird.

Das Programm umfasst unterschiedliche für die einzelnen Bereiche spezifische Aktivitäten, darunter die Teilnahme am NPO (Non Profit Organizations)-Management-Forum in Tokyo und Regionalprogramme mit Einrichtungsbesuchen, Workshops und einem Gastfamilien-Aufenthalt. Der geplante Programmablauf findet sich in der Anlage.

Auf dem NPO-Management-Forum werden gemeinsame Fragen zum Organisationsmanagement und der Entwicklung sozialer Aktivitäten bereichsübergreifend von den japanischen und internationalen Teilnehmenden diskutiert. Hierbei sollen Informationen über die aktuelle Situation der beteiligten Organisationen ausgetauscht sowie beispielhafte Aktivitäten der einzelnen Länder vorgestellt werden.

Während der Regionalprogramme werden für die internationalen Gruppen themenspezifische Fachprogramme organisiert. Von den internationalen Teilnehmenden wird erwartet, dass sie fachlichen Input in die Seminare des Regionalprogramms mit den Fachkolleg(inn)en aus Japan einbringen.

Teilnehmende

Zu dem Programm in Japan werden je 12 Teilnehmende und eine Leitungsperson aus drei Ländern eingeladen: Deutschland, Neuseeland und Österreich. Von diesen Delegationen gehören jeweils vier Personen zu den einzelnen o. g. Themenbereichen. Die Leitung der deutschen Delegation kommt aus dem Bereich „Ältere Menschen“.

Teilnahmekriterien

Die Teilnehmenden sollen

1. zwischen 23 und 40 Jahre alt sein,
2. über mehr als drei Jahre Erfahrung im Bereich sozialer Aktivitäten im Bereich „Ältere Menschen“, „Menschen mit Behinderung“ oder „Jugendliche“ und über fundierte Fachkenntnisse verfügen,
3. aufgrund ihrer persönlichen Voraussetzungen in der Lage sein an den anspruchsvollen Programmaktivitäten teilzunehmen, eine kooperative Persönlichkeit und die Fähigkeit besitzen, sich während des gesamten Programms diszipliniert an Gruppenaktivitäten zu beteiligen,
4. Erfahrungen in der Leitung gemeinnütziger Organisationen bzw. von Projekten im Bereich „Älteren Menschen“, „Menschen mit Behinderung“ oder „Jugendlichen“ haben,
5. fließend Englisch sprechen.

Die Programmverantwortlichen in Japan sind bemüht eine barrierefreie Umsetzung zu ermöglichen.

Wichtiger Hinweis: Die Anbindung an die jeweiligen Trägerstrukturen in Deutschland ist Voraussetzung für eine Teilnahme. Neben den Vertreter(inne)n freier Träger können sich auch Vertreter(innen) öffentlicher Träger bewerben, die in einem der drei o. g. Themenfelder eng mit freien Trägern zusammenarbeiten.

Aufgaben der Teilnehmenden

1. Es wird erwartet, dass die Teilnehmenden sich aktiv vor Ort an allen Programmpunkten ebenso wie an der Vor- und Nachbereitung (mündlich und schriftlich) beteiligen. Dazu gehört auch die fachliche Programmvorbereitung entsprechend der Absprachen im Vorbereitungsseminar.
2. Bis Mitte März 2018 ist von jedem/jeder Teilnehmende(n) ein Bericht mit Lösungsvorschlägen für Herausforderungen im Bereich der sozialen Aktivitäten in Japan beim Cabinet Office einzureichen. Die entsprechenden Leitfragen werden anlässlich des Aufenthalts in Japan bekannt gegeben.
3. Bis Ende März 2018 ist je Regionalprogramm ein Bericht mit Vorschlägen und Impulsen für den deutschen Arbeitskontext und die deutsche Fachdiskussion basierend auf den Ergebnissen und Erfahrungen aus Japan bei IJAB einzureichen.

Auswahlverfahren

Alle Bewerbungen müssen bis zum 12. September 2017 bei IJAB vorliegen. Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, erfolgt nach Ablauf des Anmeldeschlusses eine Auswahl auf der Grundlage der Teilnahmekriterien und der Qualifikation für die Programminhalte.

Der japanischen Regierung werden anschließend jeweils vier Teilnehmende pro Themenfeld vorgeschlagen. Auf Basis dieser Vorschläge erfolgt die endgültige Auswahl spätestens Anfang Dezember 2017 durch das Cabinet Office. Die Teilnehmenden/Bewerber(innen) werden im Anschluss entsprechend informiert.

Auch wenn es sich um ein anspruchsvolles und forderndes Programm handelt, so haben die Teilnehmenden - insbesondere durch den multilateralen Charakter des Austausches - wertvolle fachliche Impulse und interkulturelle Kompetenzen erfahren können.

Kosten

Das Programm wird vom japanischen Cabinet Office und durch eine Eigenbeteiligung von 500 € finanziert. Dadurch sind alle Kosten für Vorbereitungsseminar einschließlich Fahrtkosten (bis max. 130 €), Flug nach Japan (Economy Class) inkl. Zubringerflug oder Rail&Fly-Ticket, Unterkunft, Verpflegung und Transfers vor Ort abgedeckt.

Nicht eingeschlossen sind persönliche Aufwendungen wie Gebühren für Übergepäck, Taschengeld, Geschenke für Programmbeteiligte in Japan und Gastfamilien etc. sowie für die (obligatorische) für das Ausland gültige Unfall-, Kranken- und Haftpflichtversicherung.

Anmerkung zu den Flügen

Die Flüge nach und von Japan werden von japanischer Seite gebucht. Sie können nicht verändert werden. Die japanische Seite behält sich überdies das Recht vor, Teilnehmende, die die o. g. Aufgabenstellungen während des Aufenthalts in Japan nicht erfüllen wollen, vorzeitig in das jeweilige Heimatland zurückzuschicken.

Kontakt

Für weitere Informationen können Sie sich gern an Dorothea Wünsch (wuensch@ijab.de; 0228 9506-101) oder Timo Herdejost (herdejost@ijab.de; 0228 9506-130) wenden.

Anhang

1) Programmablauf in Japan

Datum	Programm	Bemerkung
12.02.2018	Abflug nach Japan	
13.02.2018	Ankunft in Tokio	Tokio (Gesamtgruppe)
14.02.2018	Eröffnungszeremonie, Einführungsvorträge, Begrüßungsempfang	
15.02.2018	NPO Management Forum (Einrichtungsbesuche)	
16.02.2018	NPO Management Forum (Diskussion)	
17.02.2018		
18.02.2018	NPO Management Forum (Ergebnispräsentationen, Evaluation)	
19.02.2018	Selbststudium	
20.02.2018	Regionalprogramm in drei Gruppen Offizieller Empfang, Willkommensfeier	Regionalprogramm in verschiedenen Präfekturen Japans nach Thema:
21.02.2018	Einrichtungsbesuche	
22.02.2018	Einrichtungsbesuche	
23.02.2018	Workshop mit Vertreter(inne)n japanischer Organisationen des Regionalprogramms	
24.02.2018	Familienaufenthalt	
25.02.2018	Rückkehr von Familienaufenthalt Abschiedsfeier im Regionalprogramm Rückkehr nach Tokio	Tokio (Gesamtgruppe)
26.02.2018	Gesamtpräsentation, Evaluation, Abschlusszeremonie, Abschiedsfeier	
27.02.2018	Rückreise nach Deutschland	

2) Teilnahmebedingungen

1. Das in der Ausschreibung bezeichnete Programm wird von IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. in Kooperation mit der BAGSO, der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V., im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) durchgeführt. Die nachstehenden Teilnahmebedingungen sind für alle Teilnehmenden verbindlich.
2. Mit der Übersendung der Teilnahmebestätigung durch IJAB wird die Teilnahme verbindlich und verpflichtet den/die Teilnehmende(n) zur fristgerechten Überweisung des Teilnahmebeitrages. Bei nicht fristgerechter Überweisung ist IJAB berechtigt, die angemeldete Person von der Teilnahme auszuschließen. Für diesen Fall sowie bei Rücktritt von der Teilnahme aus Gründen, die der/die Teilnehmende selbst zu vertreten hat, behält IJAB sich vor, entstehende Stornierungskosten einzufordern.
3. Mit seiner/ihrer durch Unterschrift auf der Anmeldung erklärten Anerkennung der Teilnahmebedingungen verpflichtet sich der/die Teilnehmende:
 - zur vollzeitlichen Teilnahme am Fachprogramm im Ausland sowie an den Vor- und Nachbereitungsveranstaltungen (sofern vorgesehen),
 - zur aktiven Mitarbeit im Programm,
 - zur Mitarbeit bei Auswertung und Nachbereitung des Programms durch Vorlage eines Berichtes für das Cabinet Office in Japan und IJAB in Deutschland innerhalb von vier Wochen nach Programmende,
 - persönliche Interessen zugunsten der Gruppe zurückzustellen.

4. Versicherungsschutz

Laut Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) hat IJAB als Träger einer internationalen Maßnahme dafür Sorge zu tragen, dass die teilnehmenden Personen gegen Unfall, Krankheit und Schadenersatzansprüche ausreichend versichert sind. Dies bedeutet nicht, dass IJAB zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung verpflichtet ist, sondern lediglich, dass von den Teilnehmenden eine Bestätigung über ausreichenden Versicherungsschutz eingeholt werden muss.

Sollten Unsicherheiten bezüglich Ihres Versicherungsschutzes bestehen, bietet IJAB als Sonderservice an, für die Dauer des Auslandsaufenthalts beim *jugendhaus düsseldorf* eine Kompaktversicherung zu günstigen Konditionen abzuschließen. Diese Kompaktversicherung umfasst Kranken-, Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung. Die Kosten hierfür belaufen sich pro Reisetag auf 0,60 € (europäisches Ausland) bzw. 0,70 € (außereuropäisches Ausland) und müssen von IJAB separat in Rechnung gestellt werden. Reisegepäck ist selbst zu versichern.

5. Allgemeine Hinweise

Die fachliche Qualifikation für die Teilnahme an dem Programm sowie gute Allgemeinkenntnisse von der gesellschaftlichen und politischen Situation der Bundesrepublik Deutschland werden bei jedem/jeder Teilnehmende(n) als selbstverständlich vorausgesetzt. Bedingt durch die Begegnung mit einer anderen Kultur, durch ungewohntes Klima und ungewohnte Verpflegung und auch durch das ständige Zusammenleben in einer Gruppe können die ohnehin anstrengenden und inhaltlich anspruchsvollen Fachprogramme im Ausland eine ungewöhnliche physische und psychische Belastung (einschl. eines Langstreckenfluges von ca. 12 Stunden) bedeuten. Alle Teilnehmenden sollten darauf vorbereitet sein.

Im Auftrag vom

